Ein umfassendes Fördermodell für Talente an der Kantonsschule Romanshorn



Stefan Schneider
Rektor, Kantonsschule Romanshorn

1. Grundlagen und Leitgedanken

Die Kantonsschule Romanshorn (KSR) setzt auf eine ganzheitliche Begabungs- und Begabtenförderung, die nicht nur auf schulische Leistungen fokussiert, sondern alle Bereiche der individuellen Entwicklung umfasst. Diese Ganzheitlichkeit ist integraler Bestandteil der Schulkultur.

Das Talenta-Konzept basiert auf der Überzeugung, dass eine gezielte Unterstützung von Talenten und Förderung von Stärken sowohl die Schule als Ganzes als auch die einzelnen Schüler:innen bereichert. Nicht ihre Defizite stehen im Vordergrund, sondern ihre Potenziale. Dieser Ansatz fördert die persönliche Entfaltung, stärkt das Selbstbewusstsein sowie die intrinsische Motivation.

Der Schulleitung wird dabei eine entscheidende Rolle zugeschrieben, indem sie eine personalisierte, leistungs- und wachstumsorientierte Kultur fördert, in der jede Schülerin und jeder Schüler die Möglichkeit hat, die eigenen Stärken parallel zum schulischen Curriculum weiterzuentwickeln. Es ist Aufgabe der Schulleitung, diese Haltung als Programm nachhaltig zu verankern. Die Schulleitung schafft Rahmenbedingungen, damit die Schüler:innen ihre persönlichen Ziele parallel zum regulären Unterricht verfolgen können, ohne die schulischen Anforderungen zu vernachlässigen.

Die Lehrpersonen identifizieren sich mit der ganzheitlichen Förderung und lassen sie in ihren Unterricht einfliessen. Sie stimmen ihre Methodik auf die individuellen Bedürfnisse ab und zeigen die dafür notwendige Empathie und Flexibilität.

2. Gelingensfaktoren

Eine nachhaltige Begabungsförderung erfordert einen stringenten und systemischen Ansatz. An der KSR werden folgende Bereiche als wesentlich erachtet:

Digitalisierung

Die KSR setzt auf einen hohen Digitalisierungsgrad, um administrative Prozesse zu vereinfachen und die Schulorganisation effizienter zu gestalten. Dazu gehören eine digitale Lernplattform, ein automatisiertes Absenzenmanagement und eine Elternplattform.

Flexible Lernformate

Die Schule bietet hybride Lernmöglichkeiten, die zeit- und ortsunabhängig sind. So können Schüler:innen, die an Wettkämpfen oder Aufführungen teilnehmen, den verpassten Stoff eigenständig nachholen. Eine jederzeit verfügbare digitale Lernplattform ist dabei hilfreich.

Individuelle Prüfungsgestaltung

Prüfungen können flexibel geplant und durchgeführt werden. Die Möglichkeit, Prüfungen extern und digital abzulegen, ermöglicht eine problemlose Kombination ausserschulischer Verpflichtungen mit schulischen Anforderungen. Moderne Tools wie isTest in einer Safe Exam Browser-Umgebung gewährleisten eine sichere Durchführung.

Kompensation

Talenta-Schüler:innen können in Absprache mit der Schulleitung in gewissen Unterrichtslektionen fehlen. Dies betrifft nur Fächer mit mehr als 2 Wochenlektionen, in denen gute Leistungen erbracht werden. Die GMS Schüler:innen in der Talenta Sport sind vom Sportunterricht dispensiert.

Coaching

Die Coaches fungieren als Bindeglied zwischen Schule, externen Partnern (z.B. Sportvereinen) und Eltern, um eine reibungslose Zusammenarbeit zu gewährleisten. Sie helfen, die Erwartungen der verschiedenen Anspruchsgruppen aufeinander abzustimmen und die schulischen Anforderungen mit der Talentförderung in Einklang zu bringen. In Phasen von Überforderung oder Motivationsverlust bieten die Coaches Orientierung und Unterstützung.

Partnerschaften

Kooperationen mit Bildungsinstitutionen (Uni Konstanz, ETH), Sportkliniken und Sportvereinen ermöglichen spezifische Programme und Trainings, die über das reguläre Curriculum hinausgehen.

(1) Video ksr.athletics:
https://www.youtube.com/watch?v=5VHXzq2Z9oI

(2) Video Talenta IT:
https://www.youtube.com/watch?v=-M5-ER52UEk

**(3) HEUREKA Oberthurgau – von den Besten lernen!
MINT – Talentförderung für Primar- und Sekundarschüler:innen an der KSR**
heureka-oberthurgau.ch

(4) Video Talenta Sport:
https://www.youtube.com/watch?v=UvU-sw_XvF0

3. Integration und Separation – Synergien schaffen

Ein zentrales Merkmal des Förderkonzepts der KSR ist die Verbindung von integrativen und separativen Ansätzen. Diese scheinbaren Gegensätze ergänzen sich und schaffen ein dynamisches System, das sich flexibel an die Bedürfnisse der Schüler:nnen anpassen lässt.

Talenta Sport

Anstatt reine Sportklassen anzubieten, werden sportartspezifische Trainingsgruppen gebildet. So gibt es z.B. für Unihockey, Handball und Eiskunstlauf Trainingsmöglichkeiten vor Ort über Mittag oder in den Randstunden. Ergänzt wird das Angebot durch ein sportartübergreifendes Athletiktraining, das sowohl die allgemeinen als auch die sportartspezifischen Konditionsfaktoren fördert. (1)

Akademische Exzellenz

Besonders begabte Schüler:innen können an universitären Programmen teilnehmen wie etwa an der Universität Konstanz. Dort haben sie die Möglichkeit, Vorlesungen und Seminare zu besuchen und sogar Leistungsnachweise zu erwerben, die später im Studium anerkannt werden.

TALIT

Begabtenförderung in der Informatik: In den Bereichen Programmierung und Technik/Elektronik werden ab dem 2. Semester zusätzlich zum regulären Informatik-Unterricht spezielle Kurse für IT-Interessierte und IT-Talente angeboten. TALIT läuft über 6 Semester. Die Teilnehmer:innen und Teilnehmer können den Zusatzaufwand durch Abwahl von regulären Unterrichtslektionen teilweise kompensieren. (2)

Besonderer Förderbedarf

Schüler:innen mit spezifischem Förderbedarf, etwa Flüchtlinge aus der Ukraine, werden in Regelklassen integriert, erhalten jedoch in einzelnen Fächern wie Französisch eine separate Förderung.

Frühförderung

Das Heureka-Programm für Primarschüler:innen bietet über mehrere Semester Kurse in Biologie, Chemie und Technik an. Ziel ist es, besonders begabte Kinder frühzeitig in einem Expertenumfeld wie der KSR zu fördern (Pull-Out-System). (3)

4. Praxisbeispiel: Talenta Sport

Das Talenta-Programm für Sport und Tanz ist ein Praxisbeispiel für die Umsetzung flexibler Förderung. Durch personalisierte Stundenpläne können die Schüler:innen ihre Trainings und Wettkämpfe planen, ohne schulische Leistungen zu vernachlässigen. Voraussetzung dafür ist, dass sie in den Schulfächern ein ausreichendes Niveau halten.

Wettkämpfe, Trainingslager und andere Verpflichtungen können unkompliziert organisiert werden, da die Schule die administrativen Hürden so gering wie möglich hält.

Vor Ort profitieren die Schüler:innen von Trainingseinheiten, teilweise durchgeführt von Kader- und Vereinstrainer:innen, sowie von einer modernen Infrastruktur, zu der auch ein digitalisierter und gut ausgestatteter Kraftraum gehört.

In Zusammenarbeit mit der Berit Sportklinik wird zudem eine sportmedizinische Betreuung inklusive Verletzungsprophylaxe und Leistungsdiagnostik angeboten.

Aufnahmebedingungen: Die Schüler:innen der Talenta Sport verpflichten sich zu einem Trainingsumfang von mindestens acht bis zehn Stunden pro Woche auf regionalem oder nationalem Niveau und bringen ein klares Bekenntnis zum Leistungssport mit der notwendigen professionellen Haltung mit. Sie müssen über eine hohe Belastungsfähigkeit, gute Selbstorganisation und schulische Leistungsreserven verfügen. Eine Talent Card ist dabei nicht zwingend erforderlich. (4)

5. Fazit und Perspektiven

Mit Talenta fördert die KSR Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie Fachmittelschüler:innen, indem sie für sie Rahmenbedingungen schafft und sie strukturell und personell unterstützt, damit sie Bildung und Begabung optimal verbinden können.

Begabungsförderung an der Kantonsschule Romanshorn ist mehr als ein Förderkonzept – sie ist ein zentraler Bestandteil der Schulkultur.

Die KSR bekennt sich zu einem System, das individuelle Förderung nicht als isolierte Massnahme, sondern als integralen Bestandteil der Schulidentität und -kultur versteht. Alle Schüler:innen und werden dabei mittels Begleitung und Coaching, Stundenplananpassungen, Dispensationen von Lektionen und individuellen Lernsettings unterstützt.

Dabei unterscheiden sich die schulischen Anforderungen in diesem Begabungsförderungsprofil nicht von denen des Regelunterrichts.

Die KSR ist bestrebt, ein Umfeld zu schaffen, in dem das Erreichen persönlicher Ziele auch im ausserschulischen Bereich als positive Entwicklung für die eigene Reife wahrgenommen wird.

Partnerschaften mit externen Institutionen wie Universitäten, Sportvereinen und Fachkliniken tragen massgeblich zur Qualität des Angebots bei.

Ein paar Zahlen: Von den rund 640 Schüler:innen und der KSR profitieren 70 von sportlichen Förderprogrammen, 30 nehmen an IT-Kursen teil und 4 sind in musikalischen Programmen aktiv. Darüber hinaus sind 2 Schüler:innen Teil eines Schülerstudiums an der Universität Konstanz, während rund 30 Primarschüler:innen und Primarschüler im Heureka-Programm naturwissenschaftlich gefördert werden.